

Eine schöne Bescherung für den TSV Mannheim

Hockey-Bundesliga: Die Damen sind nach einem 8:7 in Rüsselsheim Tabellenführer, die Herren schlagen Frankfurt mit 8:2

Mannheim. (leo) Der TSV Mannheim hat sich bereits vor den Festtagen reichlich beschert. Sowohl die Herren – in der heimischen Primus Valor Arena mit 8:2 (1:1) gegen den SC Frankfurt 1880 – als auch die Damen holten in der Hallenhockey-Bundesliga jeweils drei Zähler. Letztere eroberten nach dem hart umkämpften 8:7 (4:3)-Auswärtssieg beim Verfolger Rüsselsheimer RK sogar die Tabellenführung.

Przybilla mit drei Toren

Erstmals nach vier Jahren – im Dezember 2014 hatten die TSV-Damen einen 5:2-Erfolg gefeiert – waren die Mannheimerinnen wieder einmal im Hessenland erfolgreich. Es war ein offener Schlagabtausch zweier Teams, die jederzeit auf Augenhöhe spielten und der die Zuschauer begeisterte. Ein Unentschieden wäre wohl ein gerechtes Resultat gewesen, „doch wir sind die glücklichen Gewinner; nicht, weil wir es nicht verdient hätten, aber weil alles Schlag auf Schlag ging“, fasste TSV-Trainer Carsten Müller am Ende der hoch spannenden Begegnung zusammen.

Der TSV lag dabei nur einmal beim 1:2 in Rückstand, ansonsten legte der neue Spitzenreiter immer einen Treffer vor. Erfolgreichste Torschützin war Corinna



Nicolas Proske vom TSV Mannheim erzielte zwei Treffer gegen den SC Frankfurt 1880 und überwindet den Torhüter mit einem harten Flachschiess. Foto: F&S

Przybilla (3). Die weiteren Treffer gingen auf das Konto von Laura Neurohr (2), jetzt mit neun Toren hinter Petra Ankenbrand (12) aus Rüsselsheim zweitbeste Schützin der Südliga, Fanny Cihlar, Tonja Fabig und Paula Heuser. Bei einem Vorsprung von acht Punkten

gegenüber dem RRK und nur noch vier ausstehenden Spielen dürfte das Viertelfinale, das der TSV letztmals 2013 erreicht hatte, für das Müller-Team nur noch Formsache sein. Ob man dann als Gruppensieger Heimrecht genießt oder als Zweiter gegen den Sieger der Ost-

Staffel antreten muss, wird sich wohl erst am letzten Spieltag am 13. Januar herausstellen, wenn der TSV den Lokalrivalen Mannheimer HC empfängt.

Auch den TSV-Herren winkt nach dem erst in der zweiten Halbzeit sichergestellten deutlichen Erfolg gegen den Tabellenvorletzten Frankfurt das Viertelfinale. Das Team von Trainer Alexander Vörg ist bis auf einen Punkt an Spitzenreiter Münchner SC herangekommen und hat gleichzeitig Verfolger MHC um vier Zähler distanziert.

Zuvor waren allerdings die Hessen in Führung gegangen, Nicolas Proske hatte zum 1:1-Halbzeitstand gegen die mit ihrer tiefen Raumdeckung schwer zu spielenden Hessen ausgeglichen. Die Vorentscheidung fiel zehn Minuten nach dem Seitenwechsel, als gleich zwei Frankfurter wegen Reklamierens auf die Strafbank mussten und Philip Schlageter seine Farben mit einem lupenreinen Hat-trick mit 4:1 in Front brachte.

„Die Karten waren sicher auch ein Faktor, aber ich fand, dass wir auch so der verdiente Sieger gewesen wären. Sicherlich haben wir uns am Anfang gegen deren Raumdeckung schwer getan, aber je länger das Spiel dauerte, desto besser haben wir sie laufen lassen und mit Geduld auf die Lücke gewartet“ analysierte Vörg, der in der Schlussphase Treffer durch Fabio Bernhardt (2), Hannes Heßler und noch einmal Proske sah.